

J. N. 144. 607

B. 10.1.98

Liebe geholtes Herr Dr,

Die Verschiedenheit unseres Ansichten  
begegnet, scheint mir eben gerade darin, dass  
Ihrer Ansicht nach die Quellengebiete  
süds Dromas uns nicht entspricht, so  
lang sein Wert nicht ausgemacht  
ist während ich bei einer, jedenfalls  
bedeutenderen Erörterung mit dem Offen-  
sehen der Quellen nicht warten will, bis



sich das Wortheit vielleicht geklärt hat,  
dafür aber die Quellen getriibt sind.  
Wohl mehr! ich halte für die Benützung  
des Wortes selbst die Quellengeschichte  
für wesentlich; was aus der Natur vor  
sich? was machte es daraus? - Deshalb  
kann noch immer Ribbenters Buch  
in der Methode verfehlt sein; die histori-  
sche Methode sollte ich aber allerdings

Zu J. N. 149. 607

für unesehlich.

Betreffs Kleinkers Brandenburger,  
gus künstli Bewerbniss an Regem  
Er thätel nur unabhingige Kritik  
und dass id gegen du sein mündel  
und öffentli wiederholt folgendes  
Lege, hat unsem Besitzgumnis ge  
scheidet.

Weilens Artikel hab id auch nicht

gelesen, ihn aber vor einigen Tagen  
mit Königen wieder selbst gefunden.  
Wir sind alle sehr gespannt wie es mit  
dem Bergtheater werden wird. Doch, das  
Bergs ausgeblieben ist!

Mit besten Grüßen verabschiede das  
Lottob, das nur ein Capus calami war!  
(ich wollte schreiben) friasen Recht, ver-  
ker N. Nilsenhus, ein Historicus  
The y Richard Meyer